

(45 M. als höchster Satz für jeden Knaben.) Um den Wunsch des Stifters, daß mit der Zeit sämtliche hundert arme Kinder mit Kost, Kleidung, Wohnung und Zucht völlig versorgt und ein besonderes Waisenhaus daraus werden möge, seiner Erfüllung näher zu bringen, werden die jährlichen Cassenüberschüsse zu einem Reservefond geschlagen, der durch Zinsen vermehrt wird und ohne besondere

Genehmigung der vorgesetzten Regierungsbehörde nicht benutzt werden darf. Der zweite Zweck der Stiftung kommt dadurch zur Ausführung, daß wöchentlich 100 Hausarme, in der Regel auf Lebenszeit, ein Brod im Preise von 25 Pf. empfangen. Vor einigen Jahren sind durch Private noch drei neue Stellen gestiftet worden.

### N. Garnison-Schule. (Wasserstraße 5.)

(Resort des Königl. Ministeriums des Kriegs.)

Direct. u. Knabenlehrer: Ehrig, C. F. 3. Lehrer: Kohl, C. Glieb. | Zeichenlehrer: Mengemann, S.  
Mädchenlehrer: Wille, C. F. | Lehrerin f. Nadelarb.: Ulrich, M.

Ist nur für Kinder in hiesiger Garnison noch dienender Soldaten bestimmt. Zur Anschaffung der Schulbedürfnisse zahlt jeder Schüler bestimmte vierteljährliche oder monatliche Beiträge. Alljährlich zu

Ostern öffentliche Prüfung mit Prämienvertheilung und Ausstellung der in den letzten Monaten vor der Prüfung vollendeten Zeichnungen und weiblichen Arbeiten.

### Von Vereinen gegründete Freischulen.

a) Die Sonntagsschule. (Local: 1. Bürgerschule, Johannesstraße 19, 1.)

Unterrichtszeit: Sonntags Vorm. 1/9—1/12 Uhr und Freitags Abends von 1/8—1/10 Uhr.

Vorstand des Verwaltungs-Ausschusses: Dr. med. Küchenmeister, Medicinalrath.

Director: Kretschmar, Gstv. Edw.

Der Unterricht erfolgt von 6 Lehrern in 5 Klassen, Aufnahme besonders zu Ostern und Michaelis. Anmeldung des Sonntags während des Unterrichts beim Dir. Kretschmar. Bedingungen: Erfolgte Confirmation, gute Censuren über Fleiß und sittliches Verhalten. Eintrittsgeld 3 Mk. Der Besuch der

Sonntagsschule befreit vom Besuche der Fortbildungsschule. Eltern oder Lehrherren, deren Pflöge Aufnahme finden, werden als Mitglieder des Vereins betrachtet und zahlen jährlich mindestens 3 Mk. an die Kasse.

b) Freischule des Vereins zu Rath und That. (Josephinenstraße 12.)

(S. den Verein zu Rath und That.)

Dirigirender Oberlehrer: Butter, Julius.

Die Kinder werden, nach Maßgabe des Volksschulgesetzes, in 10 Classen unentgeltlich unterrichtet.

c) Evangelische Freischule. (Stiftung.) (Carolastraße 5.)

Vorsteher:

Dr. Gstv. Mor. Franz, Pastor prim., Superintendent und Consistorialrath, Ehrenpräsident des Schulvorstandes.

Dr. Ernst Jul. Meier, Pfarrer a. d. Frauenkirche, Superintendent und Consistorialrath, Vorsitzender.

Böhringer, Jac. Traug., Uhrmacher.

Loebner, W. Jul., Nadelmeister.

Loeschke, Ehrn. Georg, Weinbdr.

Schlößmann, Joh. Heinr., Hausbes.

Wagner, C. W., Hostischler.

Lehrer:

Director: Petermann, Carl.

Lehrer: Ehrentraut, Curt Theod.

— Jüde, Georg.

Lehrer: Grundmann, Paul.

— Eckardt, Mag.

Lehrerin für weibl. Arbeiten: verw. Kirchel, Emilie.

Im Jahre 1824 durch einen Verein von Menschenfreunden gegründet, um Kinder armer protestantischer Eltern unentgeltlichen Schulunterricht zu gewähren. Im Jahre 1829 überließ Se. Majestät der König Anton dem Verein einen Theil des zur Cavalleriecaserne gehörigen Gartens auf der damaligen Reitbahngasse zur Erbauung eines Schulhauses und wurde am 21. September das neue

Schulhaus mit 283 Kindern in vier Classen eröffnet. Die Schülerzahl beträgt jetzt durchschnittlich 310 Knaben und Mädchen, die in fünf Classen unterrichtet werden. Schulbücher und Schreibmaterialien haben die Eltern der Kinder anzuschaffen. Der Schul-Vorstand bereitet seinen fleißigsten und ärmsten Schülern jährlich eine Weihnachtsfreude.

d) Die milde Stiftung des pädagogischen Vereins.

### Das Pestalozzistift,

umfassend a) ein Knabenerziehungshaus, Jägerstr. 7,

und b) eine Mädchenbeschäftigungsanstalt, Palmstr. 22, 1.

Vorstand der ständigen Vereins-Deputation:

Schuldir. Reichardt, Vorstand.

Schuldir. Kretschmar I., Stellvertreter des Vorstandes.

Oberlehrer Pfißmann, Cassirer.

Lehrer Hänig, Protokollant.

Oberlehrer und Cantor Roder, Inspector der Mädchenbeschäftigungsanstalt.